



Wildtiersuche mit Unterstützung einer Drohne

		Frage	Feststellung
Schnellbewertung zur Suche		Wann soll sie Fläche gemäht werden?	<input type="checkbox"/> ≤ 12 Stunden
			<input type="checkbox"/> ≤ 24 Stunden
			<input type="checkbox"/> ≤ 48 Stunden
		Wurden bereits Wildtiere gesichtet?	<input type="checkbox"/> Ja, Rehwild
			<input type="checkbox"/> Ja, Wiesenbrüter
			<input type="checkbox"/> Nein
		Wurde die Fläche bereits zu Fuß begangen?	<input type="checkbox"/> Ja
			<input type="checkbox"/> Nein
		Wurden bereits Vergrämnungsmaßnahmen durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Ja
			<input type="checkbox"/> Nein
	Gibt es Gefahrenstellen für die Drohne? (Hochspannungsleitung, ...)	<input type="checkbox"/> Ja	
	Ist die Fläche bereits bei Agrarmonitor eingepflegt?	<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein	
	Liegt die Genehmigung des Grundstückseigentümers vor?	<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein <i>(im Zweifel immer Nein ankreuzen)</i>	
	Liegt die Genehmigung des jagdausübungsberechtigten Jägers vor?	<input type="checkbox"/> Ja	
		<input type="checkbox"/> Nein <i>(im Zweifel immer Nein ankreuzen)</i>	
Ergänzende Informationen	Name Auftraggeber		
	Vorname Auftraggeber		
	Straße, Hausnummer		
	PLZ, Ort		
	Telefon		
	Email		
	Name des jagdausübungsberechtigten Jägers		
	Telefonnummer des jagdausübungsberechtigten Jägers		

Hinweis Wilderei. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Suche nach Kitzen um Jagdausübung im Sinne des Aufsuchens und Fangens von Wild handelt. Jede Rehkitzrettung bedarf daher zumindest einer Erlaubnis des Revierinhabers. Ferner bedarf es bei der Jagdausübung eines Jagdscheins, wobei es bei der Rehkitzrettung genügt, wenn der Verantwortliche einen Jagdschein besitzt und andere Personen lediglich Hilfe leisten.

Eine Suche ohne Erfüllung der genannten Voraussetzungen erfüllt den Straftatbestand der Wilderei. Der Einsatz einer Drohne wird als Nachstellen angesehen und fällt somit unter diesen Straftatbestand, sofern o.g. Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Viele der Ehrenamtlichen bei Save the Kitz sind im Besitz eines Jagdscheines. Bisweilen ist jedoch die Anwesenheit des Jägers am Morgen der Suche zwingend notwendig. In jedem Fall hat sich gezeigt, dass die Anwesenheit eines Ortskundigen zur Unterstützung unsere Teams enorm entlastet, da keine Zeit für das Suchen der Flächen und geeigneter Zufahrtswege verloren geht.

Der Auftraggeber ist grundsätzlich dafür verantwortlich, dass am Morgen gesicherte Kitze bis spätestens 12.00 Uhr freigelassen werden. Werden Kitze zu einem späteren Zeitpunkt freigesetzt oder verenden in der Klappbox, hat das der Auftraggeber zu verantworten.

Datum

Unterschrift